



Die ganze Equipe aus dem Rheintal zeigte gute Leistungen.

Bild: pd

# Eine gelungene Premiere

Die langen Vorbereitungen fanden am tollen Wettkampf in der Aegeten ihr Ende.

**Rhythmische Gymnastik** Das Format des Teamwettkampfes Coupe Suisse gibt es bereits seit acht Jahren, wobei der Wettkampf das erste Mal in der Ostschweiz stattfand. Am vergangenen Samstag trafen sich 14 Vereine aus der ganzen Schweiz in Widnau, um sich in den zwei Kategorien Jugendteam und Junior-Seniorteam zu messen. Da der Wettkampf ausserhalb der normalen Saison liegt, welche von März bis Juni dauert, sind teilweise Übungen der vergangenen und solche der kommenden Saison zu sehen. Dies erlaubt den Trainerinnen eine gewisse Flexibilität beim Zusammenstellen der Teams. Die Vorfreude der Rheintaler Gymnastinnen auf den heimischen Wettkampf war gross. Ebenso

gross waren der Einsatz in den vergangenen Trainings und die dementsprechend erkennbaren Fortschritte. In der Nervosität gelangen aber einige Übungen nicht wunschgemäss und es schlichen sich unnötige Fehler ein.

## Heimteam gelang ein guter Start

Nach den ersten Übungen ohne Handgerät waren die zwei Diepoldsauer Teams noch in den vordersten Rängen anzutreffen. Allerdings verloren sie immer mehr an Terrain und erreichten am Schluss die Ränge 13 und 20. Eher umgekehrt verlief der Wettkampf für das Team aus Berneck, welches das Feld von hinten aufrollte und den 15. Schlussrang erreichte. Insgesamt

waren 21 Jugendteams am Start. Da momentan im Rheintal nur wenige ältere Gymnastinnen trainieren, konnte kein Junior-Senior Team zusammengestellt werden.

Die Teams bestanden aus folgenden Gymnastinnen: Berneck: Lea Schefer, Sara D'Armiento, Aurelia Eschenmoser, Mia Hutter, Jaëlle Morena. Diepoldsau 1: Jana Sieber, Kim Frei, Andjela Vukovic, Seraphina Weder, Malou Alt. Diepoldsau 2: Nicole Kellenberger, Lena Hofstetter, Leonie Schellmann, Anna-Lena Keller, Lia Baumann, Shania Hutter

## Hohes Niveau, aber grosse Unterschiede

Das Niveau war teilweise sehr hoch, wobei die Unterschiede

noch grösser waren. In beiden Kategorien die Nase am Schluss klar vorne hatte der Genfer Verein Chêne Gymnastique, welcher seine Gymnastinnen bereits in jungen Jahren mit mehr Trainings intensiver fördert.

Der Wettkampf fand in einer super Atmosphäre und unter fairen Bedingungen statt. Die Show der RG/Gym Diepoldsau-Schmitter zum Abschluss des Tages fand ebenso grossen Anklang wie die Festwirtschaft und überhaupt die ganze Organisation des Wettkampfes. Das OK und die vielen helfenden Hände haben hervorragende Arbeit geleistet, um diesen Anlass auf diesem Niveau auf die Beine zu stellen. (pd)

Weitere Bilder: [www.rheintaler.ch](http://www.rheintaler.ch)